



Fürstenbrunn • Glanegg • Grödig • St. Leonhard

PFARRBRIEF GRÖDIG



Folge 136

Ostern 2025

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!



Von drei Neuigkeiten gilt es zu berichten, mehr oder weniger erfreulichen.

Das Pfarrheim konnte Anfang Februar bis auf Weiteres provisorisch geöffnet werden – St. Peter erklärte sich bereit, Kosten und Arbeit dafür zu übernehmen. So wurde die Küche wieder eingebaut, der Verputz erneuert und diverse Löcher gestopft. Natürlich hoffen wir, dass auch die eigentlich notwendigen Sanierungsmaßnahmen bald einmal durchgeführt werden können. Leider dürfte dies aber nur über den Weg einer gerichtlichen Klage gehen – die Generalversicherung, die den Architekten vertritt, weigert sich neuerdings, die Drittel-Lösung mitzutragen. Architekt und Fliesenleger seien nur zu einem „Sechstel“(!) schuld an dem Desaster, zwei Drittel müsste

die Versicherung der Firma „Bioline“ (WC) tragen. Letztere hat dagegen verständlicherweise Protest eingelegt. Ob die Weigerung, Verantwortung zu übernehmen und Fehler einzugestehen, unbedingt eine Werbemaßnahme für die genannten Protagonisten ist, sei dahingestellt.

Die zweite Neuigkeit betrifft das Kirchenzentrum Fürstenbrunn. Die Renovierungsarbeiten sind zwar abgeschlossen, aber die laufenden Kosten machen große Sorgen.



Aufgrund des sinnlosen Krieges in der Ukraine plagen uns ja seit ein paar Jahren horrende Energiepreise. Vor allem die Gasheizung des Hauses kostet mittlerweile das Doppelte wie noch vor 2022. So gibt es Überlegungen, die im Kirchenzentrum tätigen Vereine und Gruppen in Zukunft zu einer größeren Solidarabgabe (Raummiete) zu bewegen. Vor allem sind eine neue Hausordnung und klar strukturierte Tarife für die Nutzung der Räumlichkeiten wünschenswert. Sollte hier keine Lösung gefunden werden, steht eine Verpachtung des gesamten Kirchenzentrums im Raum – sei es an die Gemeinde oder eine andere Instanz.

Die dritte Neuigkeit ist durchwegs erfreulich: St. Peter hat einen neuen Erzabt, den bisherigen Prior P. Jakob Auer, gebürtig aus Elsbethen.

P. Jakob ist uns allen gut bekannt, nicht zuletzt von der schönen Primiz, die er mit uns in der Pfarrkirche Grödig im Sommer 2022 feierte. Wir wünschen ihm für sein hohes Amt alles Gute und Gottes Segen und hoffen auf ein offenes Ohr in allen Angelegenheiten unserer der Erzabtei St. Peter inkorporierten Pfarrei. Dem scheidenden Erzabt Korbinian sei an dieser Stelle für alles gedankt, was er für Grödig getan hat.

Euch allen wünsche ich ein Frohes Osterfest!

Euer Pfarrer

P. Michael Köck OSB

Zum Titelbild

Dieses Gemälde habe ich einmal in einer Kirche in Verona gesehen. Mich beeindruckte, mit welcher Bestimmtheit hier Jesus auf sich zeigend betonte, dass ER die Füße wäscht, nicht Petrus. Jesus, der Gesalbte, der Erlöser lässt sich nicht bedienen, vielmehr ist er der Diener. Konsequenz zu seiner eigenen Aussage passend: „Wer unter euch der Größte sein will, der sei euer aller Diener.“

Jesus und in seiner Nachfolge das Christentum bietet mit dieser Botschaft einen klaren Gegenpol zu aktuellen gesellschaftlichen Strömungen. Fast jeder schaut auf sich, will genießen und viel verdienen. Das Dienen (im Beruf, Familie oder Partnerschaft, ganz zu schweigen von Politik) ist ziemlich außer Mode gekommen.

Johann Wiesböck

Homepage: www.pfarre-groedig.at

**Sie finden die Pfarre auch auf der
Cities app der Gemeinde**

IBAN für Spenden: AT10 3501 8000 0003 9909

Gratis Lebensmittel vom Vinzitsch

Jeden zweiten Mittwoch werden vor und im Pfarrzentrum Lebensmittel kostenlos abgegeben. Wie es funktioniert und wer sich Ware abholen darf, hat mir Veronika Borbath-Vanko erzählt.



Liebe Veronika, wer ist Vinzitsch und wie bist du dazu gekommen?

Vinzitsch ist ein Verein, der unbürokratisch bedürftige Menschen mit Lebensmitteln unterstützen möchte. Zirka 100 ehrenamtliche Helfer arbeiten mit. Vor ein paar Monaten habe ich den Obmann, Johann Mayerhofer (Foto links), in Maria Kirchenthal getroffen. Ich sprach ein Kind im Rollstuhl an – es war seines, und so kamen wir ins Gespräch. Johann wollte mich sofort überreden, im Bereich Salzburg-Süd eine Verteilstelle aufzumachen. Da ich schon neun Ehrenämter hatte, sah ich mich nicht dazu in der Lage. Er blieb aber hartnäckig und als ich mich einmal selbst überzeugte, was sich bei so einer

Verteilung tut, wurde mir klar, wie sinnvoll diese Tätigkeit ist. An diesem Abend fuhr ich mit einem Kofferraum voll Lebensmitteln nach Fürstenbrunn und begann vor meiner Garage, diese weiterzugeben.

Und nun bist du in der Pfarre gelandet. Wie kam es dazu?



Johann bot mir an, mehr Ware zu liefern, doch dafür war ich mit meiner Garage völlig überfordert. Auf meine Anfrage hat Pater Michael gleich zugesagt, wofür ich sehr dankbar bin. Nun verteilen wir jeden zweiten Mittwoch von 19:00 bis 19:30 Uhr, unterstützt von 10 freiwilligen Helfern.

Passt die Pfarre als Verteilungsort für dich?

Ja, es ist perfekt; vor allem für die Menschen, die zu uns kommen, denn das Pfarrzentrum ist ja nicht gerade auf der Hauptstraße und nicht jeder möchte dabei gesehen werden; manche schämen sich.

Woher kommt die Ware?

Es gibt zum Glück Supermärkte, die Waren mit kurzem Haltbarkeitsdatum und solche, die nicht mehr tip-top sind verschenken, statt sie in den Müll zu werfen. So bekommen wir ein breites Sortimentspektrum von verschiedenen Firmen.



Vinzitisch möchte bedürftige Menschen unterstützen, wie überprüft ihr, wer sich Lebensmittel abholt?

Wir prüfen weder Ausweise, noch die Einkommenssituation der Menschen. Wir setzen auf Ehrlichkeit, und hoffen, dass die „Richtigen“ versorgt werden. Es muss nicht jemand ausgesprochen arm sein. Wenn wir jemandem helfen können, dessen Haushaltsbudget knapp ist, dann ist es auch gut. Sollte uns einmal jemand suspekt vorkommen, werden wir aber nachprüfen. Es gibt auch Abholer, die wiederum einen Teil der Produkte an andere Familien weitergeben. Es kommt sogar ein junger Mann, der mit dieser Ware einige Wohnungslose unter Brücken beglückt. Wir müssen allerdings alle Menschen registrieren und lassen sie bestätigen, dass sie uns keine Verantwortung für vielleicht doch verdorbene Waren anlasten.

Habt ihr ausreichend Ware zur Verfügung?

Wir bekommen einen ganzen Kastenwagen voll Ware. In der Regel bleibt davon

Interview

noch etwas übrig, das wir an Niederalm und Rif weitergeben, wo dortige Sozialkühl-schränke damit befüllt werden. Wir bekamen die Rückmeldung, dass auch diese Wa-ren innerhalb eines Tages abgeholt wurden. Es ist offensichtlich genug Ware verfüg-bar und uns ist wichtig, dass nichts im Müll landet. Wir wären daher froh, wenn noch mehr Menschen, die finanzielle Probleme haben, zu uns kämen und auf diese Weise ihr Haushaltsbudget entlasten würden. Ich bin überzeugt, dass es in Grödig davon mehr gibt, als sich bei uns melden.

Welche Waren könnt ihr anbieten?

Es gibt eine sehr breite Palette, wie Brot, Milchprodukte, Knabbergebäck, Süßigkei-ten, Obst und Gemüse. Da kommen manchmal Produkte, die ich selbst noch nie ge-sehen habe.

Wie du angedeutet hast, bist du ja ziemlich beschäftigt. Wie schaffst du noch diese Aufgabe?

Ich musste ein anderes Ehrenamt abgeben und es ist einfach motivierend, wenn man so manche Geschichte miterleben darf. Dankbare frisch Geschiedene zum Bei-spiel oder eine Großmutter, die mit den Produkten für ihre Enkel kocht, aber auch Studenten, die sich ihre aus finanziellen Gründen bisherige Minimalernährung mit Reis und Nudeln aufbessern können. Man erfährt so Einiges, denn niemand kommt und geht schweigend, man kommt hier ins Gespräch. Übrigens, freiwillige Helfer sind gerne noch willkommen.

- Verteilung jeden zweiten Mittwoch beim Pfarrzentrum Grödig
- Keine Ausweiskontrolle
- Kein Geld wird verlangt
- Registrierung zwecks Übernahme der Verantwortung für die Ware.
- Nächste Termine: **Mi, 9. 4.** und **Mi, 23. 4.**, jeweils 19:00 Uhr

Liebe Veronika, es ist beeindruckend, was hier Gutes geschieht. Vielen Dank für deine Infor-mationen und deinen Einsatz für Menschen, die sich finanziell nicht leicht tun.

Das Interview führte *Johann Wiesböck*



Hoffnungszeichen für Alltags-Pilger:innen

Die Österreichische Bischofskonferenz schreibt zum Heiligen Jahr: „Wenn Papst Franziskus am 24. Dezember im Petersdom die Heilige Pforte durchschreitet, dann eröffnet er damit auch das sogenannte Heilige Jahr. Das erste Jubiläum, wie das Heilige Jahr auch genannt wird, fand erstmals im Jahr 1300 auf Wunsch der Gläubigen statt. Seit Mitte des 15. Jahrhunderts gibt es alle 25 Jahre ein ordentliches Heiliges Jahr und sein Kern bildet die Wallfahrt zu den Gräbern der Apostel Petrus und Paulus in Rom.

Das Motto für das Heilige Jahr 2025 lautet ‚Pilger der Hoffnung‘. In der Verkündigungsbulle ‚Spes non confundit‘ (‚Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen‘), mit



der Papst Franziskus das Heilige Jahr ausgerufen hat, ermutigt er Kirche und Welt, in diesem Jahr greifbare ‚Zeichen der Hoffnung‘ zu setzen. Gerade angesichts einer von vielen Krisen und Bedrohungen geprägten Welt gilt es, Hoffnung zu stiften. Als Beispiele nennt Papst Franziskus den Einsatz für den Frieden, Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migranten. Das Dokument ent-

hält auch ‚Apelle der Hoffnung‘. So sollen beispielsweise reichere Länder wirtschaftlich schwächeren Ländern die Schulden erlassen – nicht aus Großmut, sondern aus Gerechtigkeit. Entschuldung ist auch der Kern des jüdischen Jubeljahres nach dem Gesetz des Mose, von dem sich das Heilige Jahr auch herleitet.“ (Erklärung der Österreichischen Bischofskonferenz zum Heiligen Jahr im Rahmen ihrer Herbstvollversammlung vom 4.–7. 11. 2024)

Wie schon von der Bischofskonferenz betont, ist ein wesentlicher Bestandteil des Begehens eines Heiligen Jahres eine Wallfahrt, insbesondere nach Rom, der Besuch der Apostelgräber und das Durchschreiten der Heiligen Pforte.

Nun hat nicht jeder Mensch die Möglichkeit 2025 nach Rom zu pilgern und wir können nicht in jede Kirche eine Heilige Pforte „einbauen“. Deshalb haben wir für den Pfarrverband überlegt, in jeder Kirche zu bestimmten Zeiten im Jahr kleine „Installationen“ bereit zu stellen, von denen alle Kirchenbesucher:innen jeweils Symbole der Hoffnung mitnehmen können. So können wir alle, jeder in ihrem/seinem Kontext Alltags-Pilger:innen der Hoffnung sein oder werden.

Die ersten Hoffnungszeichen „Lass Hoffnung sprießen“ werden in der Fastenzeit zu finden sein. Weitere gibt es dann zu Pfingsten, während der Sommerferien und im Advent.

Christina Roßkopf, Leiterin PV-Süd

Grödig

Pfarrzentrum, erste Sternsingerprobe. Ganze drei Königsanwärterinnen sind erschienen, welch ein Frust. Aber das Unglaubliche konnte verwirklicht werden, das Rekordergebnis des Vorjahres wurde sogar noch getoppt! Aber es darf auch noch vermerkt werden, dass unsere schließlich 22 Kinder motiviert, verlässlich und diszipliniert waren, ganz zur Freude aller Mitarbeiter an dieser Aktion.

Wenn dann auch noch der Empfang der Königinnen in den Häusern weitgehend erfreulich war, kann man zufrieden auf die Sternsingeraktion zurückblicken. Danke allen, die uns freundlich aufgenommen, unterstützt, gepflegt und auch etwas gespendet haben!

In **Grödig** sangen sich folgende Könige von Haus zu Haus:

Anna Burgstaller	Sophie Raab	Laura Troger
Helena Burgstaller	Magdalena Raab	Laura Eibl
Laura Wallner	Theresa Raab	Annalena Ziegler
Xaver Hirsch	Helena Knoll	Isabella Huber
Matthias Schnöll-Reichl	Lukas Mitterecker	Helena Fenneberger
Hannah Kummerer	Isabella Eibl	Elina Gruber
Marie Brandstätter	Katrin Haas	Leni Schnöll-Reichl
Raphael Klappacher		

Für Einkleidung und Begleitung danken wir:

Trude Kinneswenger, Eva Hirsch, Ludmilla Gruber, Herta Wiesböck, Thomas Raab, Alexandra Schwab, Elisabeth Eibl, Karina Fenneberger, Petra Pföss, Birgit Dözl-müller und Hans Wiesböck

Sammelergebnis (incl. Sternsingermesse) der Sternsingeraktion in unserer Pfarre

Spendenergebnis	2025	Vergleich 2024
Grödig und Eichtet	6.868	6.702
St. Leonhard	3.153	2.504
Fürstenbrunn-Glanegg	2.082	1.350
Gesamt	12.093	10.556

Sankt Leonhard

In St. Leonhard waren heuer 16 Kinder (4 Gruppen) vom 2. bis 4. Jänner unterwegs. Die Kleinsten durften diesmal sogar mit der „Eselkutsche“ mitfahren. Die wohlvorbereiteten Kinder konnten wieder einen namhaften Betrag ersammeln (€ 3.153,-). Danke auch dem Schornwirt für die Einladung zum traditionellen „Sternsinger-Essen“.



Katholisches Pfarramt Grödig:

Tel. 06246/7220210, Mobil: 0664/3398044
 Mail: pfarre.groedig@eds.at
www.pfarre-groedig.at

Kanzleistunden im Pfarramt:

Mo bis Fr 8.15 bis 11.15 Uhr und nach Terminvereinbarung

Kirchenzentrum Fürstenbrunn:

Bitte Pfarrkanzlei kontaktieren

Kanzleistunden im Kirchenzentrum:

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr (Christina Roßkopf)

Sonntagsmessen in unserer Pfarre:

Fürstenbrunn:	Samstag 18.30 Uhr
St. Leonhard:	Sonntag 10.00 Uhr
Grödig:	Sonntag 9.00 und 19.00 Uhr

Impressum: Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Grödig; A-5082 Grödig, Schützenstraße 3
 Eigenverlag; Druck: Haider-Druck, Perg



Leonhardi-Ritt in St. Leonhard (So., 3. November)

Der Leonhardi-Ritt ist immer ein farbenfrohes und beeindruckendes Erlebnis, besonders wenn der Herbst seine goldenen Farben spielen lässt. Die Grödiger Minis haben gern in St. Leonhard bei der Feldmesse mit anschließender Pferdesegnung mitgewirkt.

Lebensmittel-Sammlung – Welttag der Armen (Mo., 17. November)

Auch heuer engagierten sich die Minis im Zuge des Welttags der Armen mit einer Lebensmittel-Sammlung um auch an Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht. Ganze 114 kg an ungekühlt haltbaren Lebensmitteln wurden für den guten Zweck gesammelt. Danke auch an die Bastelfrauen, die 10x 10 EuroSpar-Gutscheine gespendet haben.



Ministranten Probe (Sa., 30. November)

Weihnachten stellt immer den ersten Höhepunkt im neuen Kirchenjahr dar. Um für die bevorstehende Christmette gut gerüstet zu sein wurde eine Ministrantenprobe mit Schwerpunkt „Weihrauchdienst“ abgehalten. Vielen Dank an alle für die Teilnahme!



Familienmesse 1. Advent (So., 1. Dezember)

Nach der Familienmesse haben die Minis fleißig Kuchen verkauft. Vielen Dank allen Mamis für die köstlichen Kuchenspenden. Der Erlös kommt dem Erhalt des Pfarrzentrums zugute.



Verabschiedung und Begrüßung neuer Ministrant*innen (So., 2. März)

Am Sonntag, dem 2. März, mussten wir uns von vier langjährigen Minis verabschieden.

Emma Schratenecker (2022–2025), Madlen Huber (2021–2025), Anna Nitzlnadler (2022–2025) und Mia Gorickic (2023–2025), vielen herzlichen Dank für euer großartiges Engagement als Ministrantinnen. Ihr wart eine Bereicherung für die Gruppe und wir hatten immer sehr viel Spaß mit euch. Wir wünschen euch auf eurem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute! 😊



Gleichzeitig dürfen wir zwei neue Ministranten sehr herzlich begrüßen. **Miriam Per-tiller** und **Lukas Mitterecker** sind bereits seit September 2024 aktiv als Minis dabei. Wir freuen uns, dass ihr da seid und wünschen euch eine schöne, interessante, spannende und lustige Zeit!

Ich möchte Ministrantin oder Ministrant werden? Melde dich einfach im Pfarrbüro oder direkt bei Katharina Raab. Wir freuen uns, wenn unsere coole Truppe weiter wächst. 😊

Ich möchte Ministrantin oder Ministrant werden? Melde dich einfach im Pfarrbüro oder direkt bei Katharina Raab. Wir freuen uns, wenn unsere coole Truppe weiter wächst. 😊

Vorschau April

- Mittwoch, 16. April 2025 – Ministranten Tag im Sbg Dom
- Freitag, 18. April 2025 – Ministrantenprobe
- Karfreitag und Karsamstag, 18. / 19. April 2025: traditionelles Ratschen der Minis hoch oben im Kirchturm

Text und Fotos: Katharina Raab

Familiengottesdienste mit dem Grödiger Kinderchor

Erster Dezember: Am ersten Adventssonntag umrahmte der Grödiger Kinderchor die Heilige Messe mit musikalischen Darbietungen.



Zweiter Februar: Ein besonders schöner Anlass war der Familiengottesdienst am 2. Februar, bei dem die diesjährigen Erstkommunikationskinder vorgestellt wurden. Die Kinder und auch die Chorkinder präsentierten sich voller Begeisterung und Schwung.

Vorschau auf Ostern: In diesem Jahr wird es am Palmsonntag eine Kinderliturgie geben, bei der der Kinderchor ebenfalls die heilige Messe musikalisch begleitet.

Wie werde ich Mitglied im Kinderchor?

Es gibt hier keine Altersgrenze. Jedes Kind, das Freude am Singen hat, kann sich gerne im Pfarrbüro bei Maria Gruber melden. Sie leitet mir dann den Kontakt weiter. Es gibt diesbezüglich bereits eine große WhatsApp Gruppe, die immer einige Wochen vor dem Auftritt von mir aktiviert wird. Also, wer noch wen kennt, der Interesse hat, ich freue mich sehr über eine Kontaktaufnahme.

Text und Foto: Katharina Raab



Wir haben das alte Jahr mit einer besinnlichen

Andacht am 31. Dezember 2024 verabschiedet. Draußen war es sehr winterlich und in der Kirche war die Stimmung herzlich und warm.

Unsere nächste musikalische Aufgabe war am 18. 1. 2025 in Fürstenbrunn. Da begrüßten wir im gutbesuchten KIZ die neuen Firmlinge mit einer flotten Gestaltung des Vorstellungsgottesdienstes.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Gruppe immer wieder gemeinsam singt und die Freude an der Musik leben kann.

Auch auf die neuen Aufgaben blicken wir mit Zuversicht.



Viktoria Faust-Göll



Kirchenchor

Im Jahr 2024 hat der Kirchenchor 23 Gottesdienste musikalisch gestaltet, davon zwei Beerdigungen, eine Hochzeit und drei Maiandachten. Außerdem sangen wir ein Passionskonzert und ein Teil wirkte beim Adventsingens in Berchtesgaden mit.

Unter Berücksichtigung der Probenarbeit und der Zeit für das Einsingen vor einer Messe kommt ein „fleißiges“ Chormitglied auf einen Gesamtjahreszeiteinsatz von etwa 140 Stunden im Dienste der Kirche.

Am Ostersonntag singt der Kirchenchor die Maria Zeller Messe von Josef Gruber.

Johann Wiesböck

Der Kirchenchor singt mit Unterstützung von Sängern des Chors des Berchtesgadener Adventsingens am Palmsonntag um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche auch heuer wieder ein **Passionskonzert**.



Bastelrunde

Nachlese Adventmarkt 2024

Der Adventmarkt im November fand wieder wie „immer“ statt. Unsere Weihnachtsbäckereien und Adventkränze waren sehr begehrt und gingen weg wie „die warmen Semmeln“. Im Zelt genossen unsere Kunden die frisch gebackenen Krapfen und den Glühwein.

Ein großes DANKESCHÖN an alle unsere treuen Kunden für ihren Einkauf.

Wir haben auch wieder den Adventkranz für die Pfarrkirche gebunden.



Spenden

Die Bastelrunde Grödig unterstützte aus dem Reinerlös des Oster- und Adventmarktes 2024 folgende Organisationen mit einer Gesamtspende von € 10.000,- (zehntausend):

Das Gemeindechristkind und den Sozialfonds der Gemeinde Grödig, das Papageno mobile Kinderhospiz, die Vinzigemeinschaft, das Haus Elisabeth in Salzburg, die Schmetterlingskinder und das Seniorenheim Grödig durch den Ankauf eines Gehwagens. Das Tageshospiz Salzburg wird laufend unterstützt.

Den Bastelfrauen waren diese Spenden ein großes Anliegen, solche sozialen Projekte zu unterstützen und ein Dankeschön an alle Kunden, die bei unseren Märkten eingekauft haben.

Ostermarkt



Bastelrunde Grödig



SAMSTAG,
5. APRIL
10.00 UHR – 17.00 UHR

SONNTAG,
6. APRIL
10.00 UHR – 17.00 UHR

MONTAG,
7. APRIL
14.00 UHR – 17.00 UHR

Unser Verkaufsstand befindet sich bei der **PFARRKIRCHE** in Grödig!

Bei unserem traditionellen **OSTERMARKT** bieten wir Palmbuschen, Türkränze sowie österliche Geschenke, Marmeladen und Säfte an. Sie finden uns wie immer vor der Pfarrkirche Grödig.

Wir suchen

Die Bastelrunde sammelt **Marmeladengläser** der Größe „Darbo 400 g“ – sauber und gut erhalten. Weiters **Sektflascherl** „Piccolo 200 ml“ grün oder weiß.

Sollten Sie welche zu Hause haben, bitte bringen Sie diese zum Pfarrzentrum. DANKE!

Für die Bastelrunde

Ing. Hilde Edelbacher, Obfrau

PS: Die Bastelrunde hier im Bild beim Faschingsumzug vertreten.





Liebe Freunde des KiZ,

es freut mich, dass ich mit Fotos einen kleinen Rückblick in das Geschehen unserer Seelsorgestelle geben darf.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Roman und seinen Gitarre-Spielerinnen, die unsere Gottesdienste immer wieder zu einem freudigen Erlebnis werden lassen. „Wer singt betet doppelt!“, heißt es nicht umsonst. Denn Musik spricht tiefe Schichten in uns an und erfreut die Seele. Wir laden alle herzlich ein, die Abendmessen oder Wortgottesdienste im Kirchenzentrum mitzuerleben. Ein Danke geht auch an Elvira, die sich trotz körperlicher Probleme immer noch mit vollem Einsatz um die Senioren kümmert und die nach der Rorate zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen hat.

Viel Spaß haben wir auch bei den Ministranten-Treffen. Mit viel Eifer wurde das „Mini-Adventfenster“ vorbereitet und wir haben auch sehr viele positive Rückmeldungen von unseren Besuchern bekommen. Dass David unseren Auftritt musikalisch begleitet hat und für die anschließende obligatorische Würstelsuppe gesorgt hat, war natürlich eine große Freude und Überraschung.

Elisabeth Stummer



Renovierung KIZ

Die Renovierung unseres Kirchenzentrums ist erfolgreich und so gut wie abgeschlossen.

Was wurde alles renoviert und erneuert?

Erste Priorität war der Austausch der Dachflächenfenster, die defekt und nicht mehr dicht waren. Auf der Wetterseite waren die Fenster bereits in einem sehr schlechten Zustand. Alle Holzfenster und Holz-Fenstertürkombinationen wurden durch Kunststoff/Alu, gleiche Optik und am neuesten Stand der Technik ersetzt.

Wie bereits letztes Jahr im Pfarrbrief Grödig berichtet, erstrahlt jetzt das Haus in neuem Glanz, und das nicht nur außen, sondern auch innen. Alle Räume und Gänge sind neu gestrichen. Die Dachflächen wurden gesäubert und eine selbsttätige Dachclean-Reinigung ist aufgetragen.

Weitere Renovierungen wurden durchgeführt: bei der Elektrik (LED, Not- Beleuchtung, Turm- und Wegbeleuchtung ...), Heizung (Regelung, Bodenheizung ...), bei den Sanitäranlagen (Einrichtung saniert bzw. erneuert, Behinderten-WC wieder nutzbar, für sanitäres Zubehör eigener Kasten usw.). Ferner wurden installiert bzw. gekauft: ein Edelstahlhandlauf für die Außenstiege, 10 neue Tische, Adaptionen beim Turmfenster fürs Adventfenster, neue Fenster-Innenrollos, die auch als Projektionsflä-

chen genutzt werden können, und neue Sitzauflagen für den Kapellenraum und Gruppenraum (mit rutschfester Unterlage).

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten wurde eine 2-tägige Grundreinigung (Fenster, Böden usw.) durchgeführt.

Wir danken noch einmal

allen, die uns dabei finanziell unterstützt haben: Erzabtei St. Peter, Diözese, Gemeinde und privaten Spendern.

Ferner danken wir Herrn DI Peter Kerschhofer für die Bauleitung.

*Pfarrkirchenrat-Obmann
Erwin Huemer*





Menschen treffen sich, um Gedanken auszutauschen und diese in Form von Gedichten und Geschichten zu Papier zu bringen. Eine dieser Geschichten lesen Sie hier in diesem Pfarrbrief, die am Faschingssonntag in der Pfarrkirche als Faschingspredigt vorgelesen wurde.

Die Rede ist von der Schreibwerkstatt der Pfarre Grödig.

Ihre Leiterin, Irmgard Bogme (Foto links) ist Unterstützerin, Beraterin, Animateurin.

Die Schreibwerkstatt ist keine geschlossene Gruppe. Wer Lust verspürt und es auch einmal versuchen möchte ist ausdrücklich herzlich willkommen.

Die nächsten kreativen Termine im Pfarrzentrum sind: 3. April, 17. April, 15. Mai, jeweils um 9:30 Uhr.



Termine / Flohmarkt

Menschen, die sich finanziell schwer tun, können auf dem Flohmarkt Produkte zu äußerst günstigen Preisen erstehen. Doch auch Schnäppchenjäger finden immer wieder schöne Stücke, die ihnen Freude bereiten. Der Flohmarkt ist auch ein nettes Gemeinschaftserlebnis für die eifrigen Mithelfer und eine schöne Kontaktmöglichkeit für die Besucher. Bei Würsteln und Getränken, Kaffee und Kuchen kommt man gerne zusammen.



Flohmarkt

der Pfarre Grödig

im Pfarrzentrum Grödig

Freitag, 27. Juni 2025

9.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 28. Juni 2025

9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Bücherbazar!

Für Speis und Trank
ist gesorgt!

Warenannahme:

Dienstag, 24. 6., bis Donnerstag, 26. 6. 2025

10.00 Uhr – 18.00 Uhr



Gnigler Passionssingen

Viva la musica Salzburg, Salzburger Frauendreigesang,
Gemshorntrio, Orgel: Heribert Metzger
Gesamtleitung: Gernot Terharen

**Samstag 05. April 2025
um 17.00 Uhr**

in der Wallfahrtskirche St. Leonhard

Alpenländisches Passionssingen

**Palmsonntag, 13. April 2025
um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Grödig**

Mitwirkende:

Gemeinschaftschor Kirchenchor Grödig
und Chor des Berchtesgadener Adventsingens

Barmstoana Sängerinnen

Mitterberg Weisenbläser

Antoniberg Musi

Orgel: Adrian Suciú

Sprecher: Hans Schlager

Eintritt frei - Um freiwillige Spenden wird gebeten!





KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
GRÖDIG

Wann ich sterbe, bestimme ich?

Als Krankenhauseelsorgerin weiß Mag. Sabrina Anderl um die Möglichkeiten, Ängste und Sorgen um den assistierten Suizid. Sie berichtet über rechtliche Grundlagen, die medizinische Sichtweise und die kirchliche Einstellung zu diesem schwierigen Thema.

Mittwoch, 28. 5. 2025
19:30 Uhr
Pfarrzentrum Grödig

Galizien und Bukowina – ehemalige K&K-Provinzen in der Ukraine

Als Teil einer Reiseserie „An die Grenzen der Monarchie“ waren wir in jenem Teil der Ukraine, der einst zur Monarchie gehörte. Österreichs Einfluss hat sich in diesem Landesteil in der Infrastruktur, in Bauwerken und im Volk sehr positiv niedergeschlagen. Fotos aus Lemberg, Ternopil, Czernowitz und die Begegnung mit den „Ländlern“ geben einen Eindruck aus der Zeit vor dem aktuellen Krieg.

Donnerstag, 3. 7. 2025
19:30 Uhr
Pfarrzentrum Grödig

Reisebericht und Fotos aus 2017 von Hans Wiesböck



nur
59 Euro
52 x im Jahr
Print oder Online
Zoll auch als Geschenk für einen Lieblingsmenschen

**Glauben im Leben –
mit dem Rupertusblatt
immer gut informiert!**

jetzt abonnieren + Prämie aussuchen





- Do, 8.5. um 19:00 Uhr** bei Familie Eibl,
Lohnerbauer, Eicht
- Do, 15.5. um 19:00 Uhr** bei Familie Azetmüller,
Eichtmühlbauer, Eicht
- Do, 22.5. um 19:00 Uhr** bei Familie Weinberger,
Kellerstraße
- Do, 29.5. um 19:00 Uhr** bei Familie Gschaider,
Spielberg

Fahrradmaiandacht im Pfarrverband



Per Fahrrad erkunden wir unser Pfarrverbandsgebiet und verteilen Texte und Lieder einer Maiandacht auf mehrere Stationen.

Freitag, 30 Mai um 19:00 Uhr

Wir starten bei der Pfarrkirche Grödig.
Stationen in Anif, am Wetterkreuz, Niederalm am Wetterkreuz,
Abschluss in St. Leonhard an der Pilger-Statue.
Anschließend genießen wir noch eine Einkehr in einem Gasthaus.

Familienmessen

Am ersten Sonntag im April, dem 6. 4., feiern wir keine Familienmesse, jedoch singt am Palmsonntag der Kinderchor.
Am Sonntag, dem 4. Mai, liegt der Einmarsch der US-Armee zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Salzburg und auch Grödig exakt 80 Jahre zurück. Aus diesem Anlass wird unsere Familienmesse unter das Motto „Frieden“ gestellt sein.
Nach der Messe wird Pater Michael die von Kindern mitgebrachten Fahrzeuge segnen.

80 Jahre nach der Bombardierung Grödigs:
Zeitzeugen berichten



Rechts ein Bombensplitter,
gefunden auf dem Untersberg



Familienmesse mit
Adventkranzweihe am 1. Dezember





Hl. Nikolaus am 8. Dezember



Weihnachtsschulgottesdienst am 19. Dezember



Rückblicke

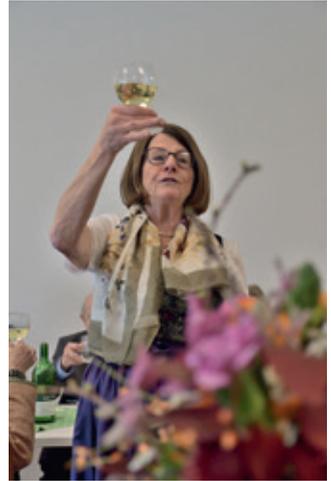
Kirche wird weihnachtlich geschmückt



Vorstellung der Erstkommunionkinder am 2. Februar



Frühschoppen zum halbrunden Geburtstag von Ludmilla Gruber



Eine Sensation möchte ich euch verkünden!

Grödig hat einen Pilgerweg, alle fünf
Ortschaften schließt er ein,
der neue Michaeli-Pilgerweg.
Ich kann es selbst kaum glauben,
euch wird es den Atem rauben.
Ausgangspunkt ist Fürstenbrunn;
vom heiligen Rupert bis zum heiligen
Leonhard,
alle Kapellen und Wegkreuze damit
eingeschlossen.
Der Kirchenrat hat es beschlossen,
dass an Fronleichnam Abmarsch ist
um Acht,
da man es angeblich bis Mittag ganz
leicht schafft.
Nun werden wir gemeinsam den
Michaeli-Pilgerweg bestreiten
zur ersten Station; der Mayer-Melnhof
Schlosskapell'n.
Ganz voran a storka Moh,
der tragt die Fah'n,
dahinter d'Jungfrau'n
mit der heiligen Frau.
Vier Mann im purpurroten Mantl den
Himmel trag'n.
Darunter unser Hochwürd'n mit der
Monstranz deren Glaunz und Ge-
wicht, der ist er mächtig.
Unser Oberhaupt d'Gmoa samt seine
Berater,
loss'n si vom Morgenwind beflattern,
deren Segen gibt der Herr.
Ist das Evangelium vakündt,
der Chor laut und deutli' singt.
D'Schützn samt Kanon
geb'n an den Ton,

weiter geht's mit Musik und Trommel-
schlag
durch die Allee, dahinter d'Komarod-
schaft und d'Feuerwehr und
d'Veteranen,



Trachtnfrau'n, die feinen Damen,
Bäurinnen und Bauern ziagn betend
vor,
Damen mit Kinderwagl hinterher,
vorbei an Feld und Flur,
durch unsere schene Natur.
Grad die Bastelfrau'n, wegen ernan
Gehwerk fahr'n mit'n Bus.
Des is erna Beschluss.
Mächtig da Untersberg thront
nebenan, wenn die Prozession durch
Ganegg sich ziagt,
danach in Richtung Oachat sich
orientiert.
Von der Ferne d'Festung Hohen-
salzburg uns begrüßt, entlang

der Pflegerstraß schwitzt sich so
mancher Pilger nass, aber zum
Eichetmüller is ja nimma weit,
denn da is a kloane Stärkung bereit,
Wasser mit Saft für die Kinder, von
Bedürfniss'n sich jeder kann befrein.
Die kurze Rast stärkt die Glieder, dann
marschieren wir wieder,
ist ja nimma weit,
beim Kriegerdenkmal der Station die
Zweit.
Den Seg'n wir empfangen,
die Schützen ihr best's für a gelungene
Salfn gebn,
die Kanon g'wiss d'Grödiger Langschlä-
fer wird aus de Bett'n heb'n.
Weiter geht's mit schnellem Schritt zum
Bachmannhof zum Altar, der Station
die Dritt.
Die Zeremonie wieder feierlich wird
absolviert,
gleich danach in Richtung zum heiligen
Leonhard wird abmarschiert.

D'Jungfau'n tragn d'Schuah scho in die
Händ, weil's Blosn ham an de Fiaß,
wie sois a ondas sei, denn mit Stöckl-
schuah und Ballerina kann ma halt
net so weit renna.
So a Pilgerweg fordert halt sein Tribut,
doch das Ziel ist nahe in St. Leonhard,
dem Schutzpatron, beim Altar am
Brunn, im Schatt'n von de Bam
reiß'n sich nun alle amoi z'sam,
mit dem Evangelium die Erlösung naht,
der Chor mit trockener Kehle, wird
scho hoasa,
bringan schier koa Stimm mehr außa.
Die Schützn riachn scho as Bier, oamoi
lass'n sie's no kracha,
mehr könnt ma mit denen eh nimma
macha.
Alle freun sich scho auf's Essn, zamsitzn
und den Prangertag beim Wirt
genieß'n.
Oans is g'wiss, dass an Michaeli-Pilger-
weg net so schnell wer vergisst!

Gitti Azetmüller am Faschingssonntag in der 9-Uhr-Messe

Sie nimmt mit ihrer Geschichte Bezug auf die Fronleichnamsprozession 2019, die von Glanegg über Grödig nach Sankt Leonhard führte.

Taufen – wir begrüßen unsere neuen Christen:

Gabriel Jakob Kreuzer
 Florian Johannes Bawart
 Jonathan Emanuel Brunner
 Xaver Hauthaler

Leander Bendl
 Sam Cheraghi
 Kaia Grünwald
 Emil Prechtl



Beerdigungen und Verabschiedungen mit liturgischer Feier – wir beten und trauern um:

Matthias Fritz
 Martha Wiesbauer
 Stephanie Ziegler
 Teja Raimund Juriga
 Erwin Gangl
 Pero Maric
 Threse Weinmüller
 Alfred Schustereder
 Dorothea Ameshofer
 Brunhilde Niederegger
 Maximilian Kohlstätter
 Katharina Asböck
 Josef Pepi Gassner

Maria Birnbacher
 Egon Elsigan
 Rosa Priller
 Peter Breitegger
 Ingrid Kainz
 Erika Heinisch
 Elsa Sparber
 Manfred Rohrmoser
 Katharina Ziegler
 Oswald Ziegler
 Peter Egginger
 Elisabeth Kirschner



Aus dem Tagebuch der Pfarre – Rückblick 2024

Taufen:	42 (Vorjahr 33)
Trauungen:	4 (Vorjahr 8)
Verstorbene (mit kirchl. Feier):	21 (Vorjahr 29)
Firmlinge:	23 (Vorjahr 26)
Erstkommunionkinder:	20 (Vorjahr 28) + 10 Fürstenbrunn
Kirchenaustritte:	77 (Vorjahr 70)
Wiedereintritte:	2 (Vorjahr 4)

St. Leonhard

Palmsonntag	10:00	Palmweihe und Gottesdienst
Karfreitag	15:00	Kreuzwegandacht
Karsamstag	21:00	Osternachtfeier mit Speisenweihe
Ostersonntag	10:00	Festmesse mit Speisenweihe

Fürstenbrunn

Palmsonntag	10:30	Palmweihe-Prozession – Gottesdienst, Fastensuppe
Gründonnerstag	18:30	Abendmahlfeier
Ostersonntag	10:30	Hochamt mit Speisenweihe

Grödig

Palmsonntag	9:00	Palmweihe (Marktplatz)-Prozession – Messe Es singt der Kinderchor
Karfreitag	15:00	Karfreitagsliturgie, Grabwache bis 16:30
Karsamstag	ab 15:00	Grabwache bis zur Osternachtsfeier
	20:30	Feier der Osternacht, Speisenweihe
Ostersonntag	9:00	Osterhochamt mit Speisenweihe

Osterkerzen

Schön verzierte Osterkerzen, von Gerti Brunner gestaltet, werden wieder in der Kirche zum Verkauf angeboten. Sie sind ab Palmsonntag in der Kirche erhältlich.

Der Reinerlös kommt der Kirchenmusik in unserer Pfarre zugute.



Terminkalender



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
5.4.	17:00	Gnigler Passionsingen	Sankt Leonhard
5.4.–7.4.	10:00–17:00	Ostermarkt der Bastelrunde	bei Edelbachers
13.4.	19:00	Passionskonzert	Pfarrkirche
19.4.	9:30–12:00	Karsamstagstreff für Kinder	Pfarrzentrum
4.5.	9:30	Kirchweihfest	KIZ Fürstenbrunn
4.5.	9:00	Familienmesse, EZA, Pfarrtreff, Segnung Kinderfahrzeuge	Pfarrkirche
8.5.	19:00	Maiandacht	Lohnerbauer
10.5.	19:00	Maiandacht	Gutratsberg
15.5.	19:00	Maiandacht	Eichetmühlbauer
17.5.	9:30	Erstkommunion	Pfarrkirche
18.5.	9:30	Erstkommunion	KIZ Fürstenbrunn
22.5.	19:00	Maiandacht	Fam. Weinberger
23.5.		Lange Nacht der Kirchen	Salzburg Stadt
26.5.	19:00	Bittgang nach Sankt Leonhard	ab Pfarrkirche
28.5.	7:15	Bittgang nach Maria Plain	ab Parkplatz Kirche Bergheim
28.5.	19:30	KBW: „Wann ich sterbe bestimme ich?“	Pfarrzentrum
29.5.	19:00	Maiandacht	Spielberg
30.5.	19:00	Fahrradmaiandacht	ab Pfarrkirche
1.6.	9:00	Familienmesse, EZA, Pfarrtreff	Pfarrkirche
8.6.	9:00	Pfingsten	Pfarrkirche
	10:00		Sankt Leonhard
	10:30		KIZ Fürstenbrunn
9.6.	10:00	Firmung	Pfarrkirche
19.6.	9:00	Fronleichnam	ab Pfarrkirche, Prozess. nach St. Leonhard
27.–28.6.		Flohmarkt	Pfarrzentrum
3.7.	19:30	KBW: Reisebericht Ukraine	Pfarrzentrum
15.8.	9:00	Festmesse / Kräuterbüscherl	Pfarrkirche
15.8.	11:00	Bergmesse	Untersberg